



vermeiden_verwerten_entsorgen

Gewerbeabfall- Beratung der AVL

Annette Schwinding-Beutelspacher

Was sind Gewerbeabfälle ?



vermeiden_verwerten_entsorgen

- hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, die aufgrund ihrer Beschaffenheit und Zusammensetzung Abfällen aus privaten Haushalten ähnlich sind und von den Betrieben den Entsorgungsanlagen des Landkreises angedient werden → Entsorgungspflicht des Landkreises für Abfälle zur Beseitigung
- Geschäftsmüll, der nicht gesondert erfasst, sondern zusammen mit Hausmüll eingesammelt und entsorgt wird
- besonders überwachungsbedürftige Abfälle (Sonderabfälle)
→ von der kommunalen Entsorgung ausgeschlossen (Ausnahme Elektronikschratt)
- Abfälle zur Verwertung → Entsorgungspflicht liegt bei den Gewerbebetrieben
- Abfälle zur Beseitigung, die nach § 4 Abs. 1 AWS des Landkreises von der öffentlichen Abfallentsorgung ausgeschlossen sind

Was sind Gewerbeabfälle ?



vermeiden_verwerten_entsorgen

Abfälle zur Beseitigung, die nach § 4 Abs. 1 AWS des Landkreises von der öffentlichen Abfallentsorgung ausgeschlossen sind



Was sind Gewerbebetriebe ?



vermeiden_verwerten_entsorgen

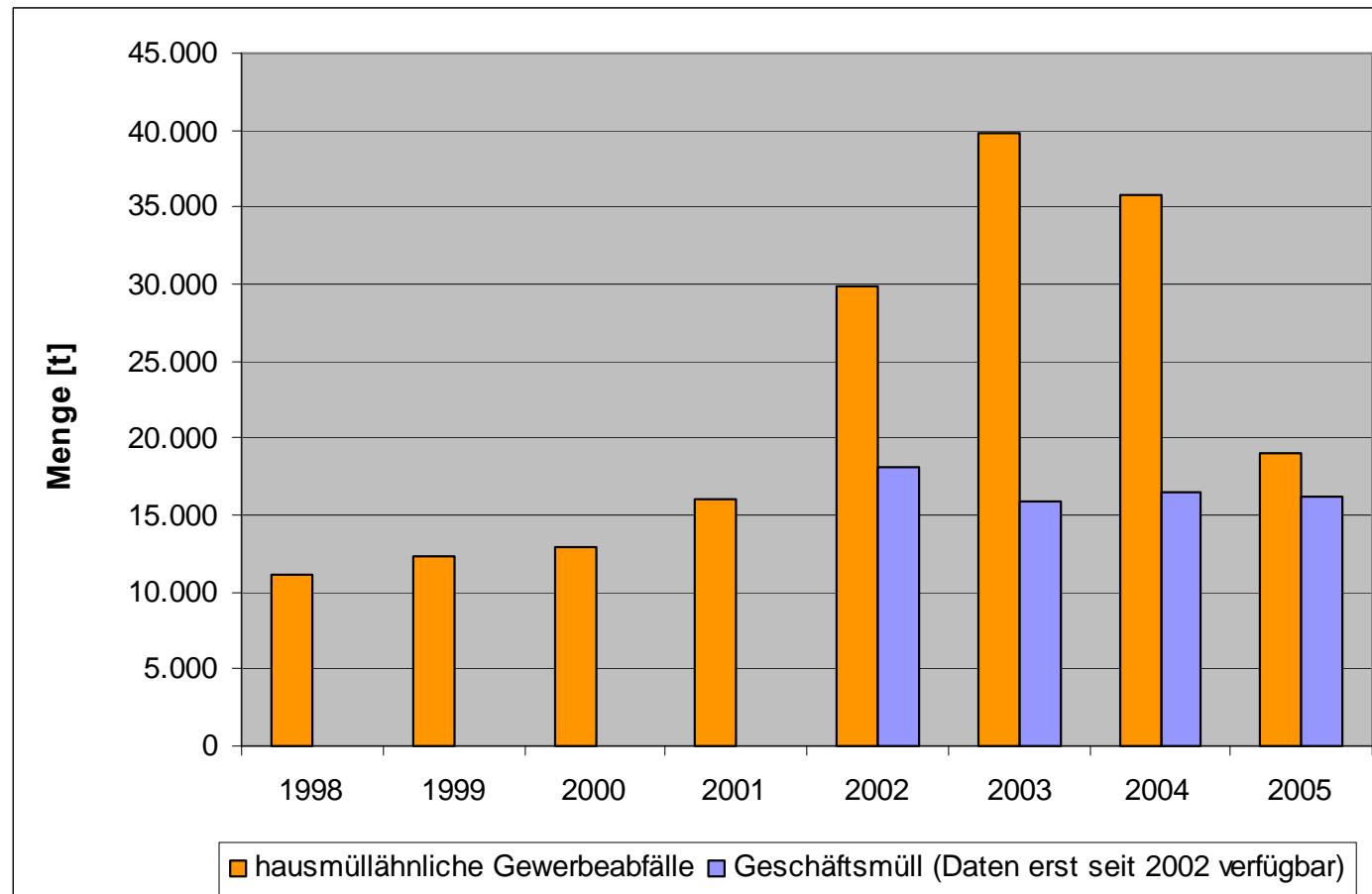
- Gewerbetreibende
- Industrie
- Freiberufler
- Öffentliche Verwaltungen und Einrichtungen
- Einrichtungen des Gesundheitsdienstes

- Restmüll
- Biomüll
- „flach“–Fraktion (Altpapier, Kartonagen, Folien, Styropor)
- „rund“–Fraktion (Verpackungen mit dem „Grünen Punkt“)
- Elektronikschrott (haushaltsübliche Menge, haushaltstyp. Geräte)
- Erdaushub, Bauschutt, Straßenaufbruch, Asbestabfälle, mineral. Abfälle aus Produktion etc.

Entwicklung der Gewerbeabfallmengen



vermeiden_verwerten_entsorgen



Grundsätzlich

- alle Gewerbebetriebe müssen an die öffentliche Abfallentsorgung angeschlossen werden

Möglichkeit der Befreiung der Betriebe...

- ...von der Einsammlung hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle

Telefonische Beratung

- Entsorgungs- und Sammelsystem im Landkreis, Rechtsgrundlagen, Tonnenbestellung, Entsorgungspreise, Leerungsprobleme, Befreiungsanträge, Entsorgung von Abfällen zur Verwertung

Persönliche Beratung vor Ort auf Anfrage

Persönliche Beratung vor Ort im Rahmen der Behälterkontrolle

Überwachung der Entsorgungspraxis der Entsorger

Information der Betriebe über Änderungen in der Abfallentsorgung über Verbände

Homepage der AVL mit Informationen und Ansprechpartner

Informationsblätter zur sachgemäßen Entsorgung von Abfälle

Beispiel 1: Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)

- Das Gesetz verpflichtet den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger zur kostenlosen Annahme von Elektroaltgeräten aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushalten (sprich: Gewerbebetrieben) sofern die Menge und Art der Geräte haushaltstypisch ist.
 - Welche Geräte fallen unter das Gesetz ?
 - Was ist eine haushaltsübliche Menge ?
 - Wo und wann kann angeliefert werden ?
 - Welche Möglichkeiten bestehen für die Entsorgung von Geräten, die nicht unter das ElektroG fallen ?



Beispiel 2: Speiseresteentsorgung

Speiseabfälle aus Gaststätten, die Erzeugnisse tierischen Ursprungs enthalten, unterliegen der Hygieneverordnung und sind von der Entsorgungspflicht des Landkreises ausgeschlossen.

jedoch:

- Die Gaststättenbetreiber sind über die gesetzlichen Rahmenbedingungen teilweise nur unzureichend informiert
- Die Entsorgungskosten liegen deutlich höher als für die Entsorgung von Restmüll oder Bioabfällen. Dies führt dazu, dass viele Gaststätten ihre Speisereste ordnungswidrig über den Landkreis entsorgen.

Speiseresteentsorgung



vermeiden_verwerten_entsorgen



Speiseresteentsorgung einer Pizzeria
über die Restmülltonne

Verschmutzung der Fußgängerzone mit
„Speisebrühe“ während der Leerung



Beispiel 3: abgelaufene Lebensmittel aus dem Lebensmittelhandel

Die Entsorgung abgelaufener Lebensmittel tierischen Ursprungs unterliegt der Hygieneverordnung (analog Speiseresteabfälle)

Darstellung der gesetzlichen Bedingungen für die Entsorgung

Überprüfung der Entsorgungskonzepte anderer Dienstleistungsunternehmen

Entsorgung (abgepackter) Bioabfälle und abgelaufener Lebensmittel über die Restmülltonne



Abgepackte Salami ca. 20 Stück a 1kg im Restmüll eines Supermarktes

Bioabfälle, abgelaufene Lebensmittel und Wertstoffe



Beispiel 4: Verpackungen

Transportverpackungen (Kartonagen, Paletten, Folien, etc.) müssen laut Verpackungsverordnung vom Hersteller und Vertreiber nach Gebrauch zurückgenommen werden.

Dennoch entsorgen viele Gewerbebetriebe diese Verpackungen über die „flach“-Tonne bzw. über private Entsorger.



Beispiel 5: Medizinische Abfälle

Richtige Zuordnung der Abfälle zu den einzelnen Abfallfraktionen und deren richtige Entsorgung

Aufzeigen von Kosteneinsparungen durch richtige Abfalltrennung

Darstellung von Entsorgungskonzepten (z.B. Behältergrößen, Preise, Bring- / Holsystem etc.)

Medizinische Abfälle aus Arztpraxen in Wertstofftonnen



vermeiden_verwerten_entsorgen



Nadeln....

...Blutröhrchen in der „rund“-Tonne



Medikamente in der
Papiertonne (zu Demonstrations-
zwecken auf dem Boden ausgebreitet)



...Spatel und Watteträger..



- Das Beratungsangebot und der Beratungsbedarf stellt sich ähnlich dar wie im Landkreis Ludwigsburg
- Der personelle Einsatz bewegt sich zwischen 1 und 4 Beratern pro Landkreis
- Die Nachfrage seitens der Gewerbebetriebe ist sehr gering

- Die Gewerbeabfallverordnung wird von vielen Betrieben nur ungenügend umgesetzt
- Entsorgungsunternehmen beraten zu ihrem Vorteil und nehmen auch hohe Störstoffanteile in Kauf
- Betriebe sind teilweise schlecht informiert
- Gewerbeberatung setzt i.d.R. erst dann ein, wenn Entsorgungsprobleme entstehen
- Beratungsschwerpunkte: gezielte Informationen für bestimmte Branchen